

RS OGH 1951/4/26 3Ob103/51 (3Ob122/51, 3Ob139/51), 3Ob497/51, 2Ob727/51, 7Ob47/56

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 26.04.1951

Norm

AVG §68

NSG HauptstückXIV AbschnII Z6

Rechtssatz

Die Aufhebung eines bereits rechtskräftig gewordenen Verwaltungsaktes hat keine rückwirkende Kraft. Unter "Verfügung" im Sinne des XIV.Hauptstückes Abschn II Z 6 NSG ist jede Maßnahme zu verstehen, die den Willen der Gebietskörperschaft, das rechtliche Schicksal der Möbel kraft eigenen Rechtes zu bestimmen, zum Ausdruck bringt. Es muß sich daher nicht um einen Verwaltungsakt handeln. Wird eine Verfügung im Sinne des XIV.Hauptstückes Abschn II Z 6 NSG nach Rechtskraft und nach Inkrafttreten des NSG aufgehoben, so wird hiervon das von der Gebietskörperschaft bereits erworbene Eigentum an den Möbeln nicht berührt, sofern nur die sonstigen Voraussetzungen des XIV.Hauptstückes Abschn II Z 6 NSG vorlagen.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 103/51
Entscheidungstext OGH 26.04.1951 3 Ob 103/51
- 3 Ob 497/51
Entscheidungstext OGH 07.11.1951 3 Ob 497/51
Veröff: JBI 1952,422
- 2 Ob 727/51
Entscheidungstext OGH 03.12.1951 2 Ob 727/51
- 7 Ob 47/56
Entscheidungstext OGH 22.02.1956 7 Ob 47/56

Schlagworte

SW: Nationalsozialismus

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1951:RS0049625

Dokumentnummer

JJR_19510426_OGH0002_0030OB00103_5100000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at